

Vorlage-Nr.: **0120-2016/DaDi**  
(Referenz-Vorlage: 3408-2016/DaDi)

Aktenzeichen: 510-003

Fachbereich: 910 - Eigenbetrieb Kreiskliniken

Beteiligungen: *L - Landrat*  
*210 - Konzernsteuerung*

Produkt: **KKH Eigenbetrieb "Kreiskliniken"**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreiskliniken - Betriebskommission	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Gründung eines weiteren Medizinischen Versorgungszentrums über das Zentrum für medizinische Versorgung des Landkreises Darmstadt Dieburg (MVZ) GmbH am Standort Groß-Umstadt**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschluss XY wird in Ziffer 3 wie folgt geändert:

Die MVZ GmbH erwirbt die gynäkologische Vertragsarztpraxis mit einem halben Versorgungsauftrag von Frau Susanna Hellmeister, Krankenhausstraße 11, 64823 Groß-Umstadt. Der Kaufpreis der vertragsärztlichen Praxis beläuft sich insgesamt auf max. €40.000,00.

## **Begründung:**

Zielsetzung ist weiterhin vorrangig die Übernahme der radiologischen Praxis zur Einbringung in ein MVZ am Standort Groß-Umstadt, um die radiologische Versorgung im Ostkreis des Landkreises sicherzustellen. Aufgrund einer neuen Entwicklung in der Versorgungssituation des Landkreises, auf die wir seitens der KV ohne konkrete Nennung der Umstände hingewiesen worden, besteht die konkrete Gefahr, dass eine Verlegung des internistischen Sitzes zum jetzigen Zeitpunkt nicht genehmigt bzw. zurückgestellt wird.

Zeitgleich wurde um die Praxis von Frau Hellmeister angeboten, da Frau Hellmeister eine neue berufliche Herausforderung außerhalb des Landkreises sucht. Sie hat ihre Praxis bereits zwei Mal ausgeschrieben, ohne eine Nachfolge im Ostkreis gefunden zu haben. Dies liegt unter anderem daran, dass eine halbe vertragsärztliche Zulassung ohne Anbindung an eine Klinik oder größere Praxis nicht wirtschaftlich ist. Für die Klinik hat der halbe Sitz im Hinblick auf die radiologische Versorgung einen erheblichen strategischen Wert, da ohne diesen Sitz das radiologische MVZ nicht gegründet werden kann. Zudem können über diesen halben Sitz Spezialsprechstunden der Klinik auch für gesetzlich versicherte Personen angeboten werden.

In Groß-Umstadt gibt es inklusive des Vertragsarztsitzes von Frau Hellmeister insgesamt 3,5 gynäkologische Vertragsarztsitze. Bereits jetzt bestehen bei den gynäkologischen Vertragsärzten für reine Vorsorgetermine erhebliche Wartezeiten von bis zu 6 Monaten. Darüber hinaus suchen weitere vier Gynäkologen/innen im Landkreis derzeit Nachfolger/innen, so dass es auch unabhängig von der Radiologie für die Versorgungssituation im Landkreis sinnvoll ist, die Praxis von Frau Hellmeister zu übernehmen.

Bereits in der Vorlage wurde angekündigt, bei einer alternativen Lösung den internistischen Sitz in Ober-Ramstadt zum jetzigen Zeitpunkt zu belassen, was ebenfalls ein Vorteil dieser neuen Lösung ist.

Die Versorgungssituation wird in der Anlage dargestellt.

## **Gesamte finanzielle Auswirkungen:**

Produkt:  
Investitionsmaßnahme:

<b>Auszahlungen (Finanzhaushalt)</b>	<b>2016 190.000,00 €</b>	<b>2017 0,00 €</b>	<b>2018 0,00 €</b>
Aufwand Sachkonto: 760 000	3.958,34 EUR	15.833,34 EUR	15.833,34 EUR
<b>Zinsen (1,5 %)</b>			
Sachkonto: 740 000	475,00 EUR	1.741,67 EUR	1.583,34 EUR

## **Anlage:**

- Versorgungssituation